

Eltern zusammen unterwegs

An den
Gemeinderat St. Silvester
Schulweg 4
1736 St. Silvester

Die Gemeindeverwaltung St. Silvester bestätigt den
Empfang dieses Schreibens, welches inkl.
Unterschriftenbogen 11 Seiten umfasst.

St. Silvester, 10. Juni 2022

GEMEINDEVERWALTUNG
1736 St. Silvester

St. Silvester, 03.06.2022

Petition gegen die neuen Schulzeiten und den Schülertransport ab dem Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrter Gemeinderat

Mit diesem Schreiben zeigen Eltern der schulpflichtigen Kinder der Gemeinde St. Silvester, dass sie mit den getroffenen Entscheiden, welche ab dem Schuljahr 2022/2023 in Kraft treten sollen, nicht einverstanden sind.

Vorwort

Zu Beginn wollen wir den Slogan der Primarschule Giffers, Tentlingen und St. Silvester, «zusammen. unterwegs.» hervorheben und gemeinsam eine Lösung finden. Wir wollen es nicht unterlassen, dem Gemeinderat für seinen Einsatz für unsere Gemeinde und unsere Schule zu danken. Für Kinder bringt die Einschulung viele Veränderungen mit sich. Die Einführung der Basisstufe ermöglicht unseren Kindern aber den Schuleinstieg an ihrem Wohnort. Dieser Meilenstein wird sehr geschätzt und war zudem ein starkes Zeichen der Gemeinde, welche sich dadurch weiterhin attraktiv für junge Familien zeigt.

Diese Attraktivität und der Enthusiasmus für das neue Schuljahr wurden jedoch am 31.05.2022 beim Informationsabend in Giffers jäh gestoppt. Die neuen Schulzeiten, welche für den gesamten Schulkreis gelten sollen, wurden mit Kopfschütteln und Ungläubigkeit zur Kenntnis genommen. Der vorgesehene Schülertransport, welcher über den öffentlichen Verkehr abgewickelt werden soll, sorgte ebenfalls für keine Begeisterung.

Aus der Informationsveranstaltung ging hervor, dass sich die Schulkommission aus organisatorischen, ökologischen und wirtschaftlichen Gründen zwecks Durchführung der Schülertransporte für die zwei Unternehmen TPF und den Busdienst von Marius Rumo entschieden hat. Es fehlt jedoch der Aspekt der bestmöglichen Lösung für den Schüler. Aus den erwähnten negativen Auswirkungen geht hervor, dass die Problematik Schülertransport nicht im Sinne der Primarschüler GTS gelöst wurde.

Aufgrund dieser Entscheide fühlen wir uns als Eltern verpflichtet einzuschreiten und unsere Ansichten dem Gemeinderat zu unterbreiten. Gleichzeitig haben wir beschlossen eine Kopie dieses Schreibens der Schuldirektion zukommen zu lassen.

Seite 1 von 5

Begründung

1. Die Schulzeiten

Die Schulzeiten wurden wie folgt angepasst.

0740 Uhr – 1115 Uhr

1315 Uhr – 1455 Uhr

Vor allem der frühe Schulbeginn am Morgen führte zu grossem Unverständnis. Unsere Recherchen auf den jeweiligen Internetseiten der Primarschulen des Sensebezirks bestätigten uns, dass es nirgends einen derart frühen Schulbeginn gibt. Die Primarschüler, wie auch die neuen Kindergärtner, stehen bereits vor gleichen Unterrichtszeiten wie die OS Schüler des Senseoberlands. Ist dies den Schülern der Basisstufe, an welcher bereits 4-5-Jährige teilnehmen, zumutbar und sind sie um diese Uhrzeit bereits voll aufnahmefähig? Diese Frage stellt sich ebenfalls für alle weiteren Kinder im Primarschulalter. Nach unserer Auffassung, müssen und dürfen die Primarschüler nicht bereits mit den OS Schülern gleichgestellt werden. Das Wohlbefinden der Kinder muss im Vordergrund stehen und nicht der Komfort der Erwachsenen. Zudem kommt hinzu, dass laut diversen Studien, welche in den öffentlichen Netzwerken einsehbar sind, die Aufnahmefähigkeit von Kindern in den frühen Morgenstunden geringer sei.

Uns Eltern ist bewusst, dass eine Änderung der Schulzeiten einen Einfluss auf den Schülertransport haben wird. Diese Anpassungen sind für uns jedoch unabdingbar und werden durch Artikel 31/2 des Reglements zum Gesetz über die obligatorische Schule (SchR) auch genehmigt.

2. Der Schülertransport

Der Schülertransport und die Transportzeiten sind unserer Ansicht nach nicht dem Alter der Kinder angepasst. Folgende Fahrtzeiten wurden für das kommende Schuljahr für die 5H & 6H vorgesehen.

Morgens

Abfahrt:	St. Silvester Dorf	0712 Uhr	Giffers Dorf	1139 Uhr
Ankunft:	Giffers Dorf	0719 Uhr	St. Silvester Dorf	1145 Uhr

Nachmittags

Abfahrt:	St. Silvester Dorf	1247 Uhr	Giffers Dorf	1519 Uhr
Ankunft:	Giffers Dorf	1254 Uhr	St. Silvester Dorf	1525 Uhr

Es ist für uns unbegreiflich, wie man von den 5H & 6H Schülern verlangen kann, dass sie bereits um 0712 Uhr mit dem Bus nach Giffers fahren sollen, um dort anschliessend über 20 Minuten auf den Unterrichtsstart zu warten. Diese verfrühte Ankunft der Kinder, wie auch die verzögerten Abfahrten ab Giffers, würden nach Artikel 18/3 des SchR eine Aufsicht der Kinder durch die Gemeinde verlangen. Wir Eltern sind nicht einverstanden, dass Kinder in diesem Alter während 20 – 30 Minuten in einem anderen Dorf auf sich alleine gestellt sind und bereits selbstständig die Zeiten des ÖV's einhalten müssen um nach Hause zu kommen. Des Weiteren ist der Schultag aufgrund der Transportwege und den dazugehörigen Wartezeiten für Kinder in diesem Alter sehr lange. Rechnen wir noch die Hausaufgaben hinzu, müssen die Kinder nahezu einen Arbeitstag bewältigen.

3. Negative Auswirkungen

Den neuen Schulzeiten wird der wertvolle Pedibus zum Opfer fallen. Der Pedibus ist eine einfache, soziale, sichere und umweltfreundliche Lösung für Kinder den Schulweg zu gestalten. Die durchschnittlichen Schulwege bewegen sich in einer Zeitspanne von 15 – 35 Minuten. Einige Kinder müssten demzufolge mit

den neuen Schulzeiten bereits um 0705 Uhr das Haus verlassen. Während der Winterzeit und je nach Witterung wären die Kinder bei sehr schlechten Sichtverhältnissen unterwegs. Hinzu kommt, dass die Kinder aufgrund der früheren Zeiten stärker mit dem Berufsverkehr konfrontiert werden und die Bürgersteige in unserer Gemeinde nicht alle Quartiere erschliessen. Somit muss die Sicherheit auf dem Schulweg in Frage gestellt werden. Wegen der neuen Zeiten werden mehr Eltern gezwungen sein ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen, was ebenfalls das Verkehrsaufkommen im Dorf steigert. Weiter wird der Patrouilleur Dienst ab Herbst aus Sicherheitsgründen eingestellt, somit wird der Pedibus noch wichtiger. Im Artikel der Freiburger Nachrichten vom 2. Juni 2022 verweist auch der Staatsrat auf die Wichtigkeit des Pedibus.

Bis jetzt konnten Kinder, die im hinteren Teil von St. Silvester wohnen, am Mittag um 1143 Uhr von der Buslinie 130 Giffers – St. Silvester der TPF profitieren um sicher und schnell nach Hause zu kommen. Mit den neuen Schulzeiten endet der Unterricht um 1115 Uhr, was diesen wertvollen Transport nutzlos macht. Die Kinder müssen von den Eltern abgeholt werden, nur weil die Wartezeit von 1115 Uhr bis 1143 Uhr zu lang ist. Die Schüler, vor allem die jüngeren Kinder aus der Basisstufe, müssten einen zusätzlichen Schulweg zu Fuss absolvieren. Der Transport um 1143 Uhr durch die TPF bot ihnen eine Verschnaufpause, um am Nachmittag den Schulweg wieder zu Fuss in Angriff nehmen zu können. Die Fahrt mit dem Bus hat ihre Selbständigkeit gefördert, war für sie ein grosser Spass, ein erster Kontakt mit dem öffentlichen Verkehr und dient als Vorbereitung auf die zukünftigen Fahrten zwischen St.Silvester und Giffers, welche sie später für die 5H & 6H in Angriff nehmen werden. Weiter werden Eltern entlastet und die Kinder werden nicht mit dem Auto abgeholt, was zusätzlichen Verkehr während der Mittagszeit verhindert.

Die Bekanntgabe der neuen Schulzeiten erfolgte aus unserer Sicht sehr spät. Die Frist betreffend Aufschub des Schuleintrittsalters lief am 30. März ab. Die betroffenen Eltern hatten nicht die Gelegenheit auf die neuen Umstände zu reagieren. Weiter standen noch am Montag, den 30. Mai 2022 die falschen Schulzeiten auf der Homepage der PS GTS, was zur allgemeinen Verwirrung geführt hat. Die Eltern haben der Neuorganisation positiv entgegengeblickt und werden jetzt kurz vor Ende des Schuljahres mit Schulzeiten konfrontiert, welche sie und ihre Kinder vor grosse Herausforderungen stellen wird. Es bleibt kaum Zeit für eine Rücksprache mit den betroffenen Behörden. Diese Neuorganisation ist komplex und durch den nun entstandenen Zeitdruck gestaltet sich die Suche nach Alternativen als schwierig.

Lösungsansätze

Variante 1:

- Transport mit TPF Bussen
- Anpassung der Schulzeiten für die Schüler der 1H – 6H beider Schulorte

Morgens

Schulzeiten: 0810 Uhr – 1145 Uhr

Fahrzeiten:

Abfahrt:	St. Silvester Dorf	0747 Uhr	Giffers Dorf	1202 Uhr
Ankunft:	Giffers Dorf	0754 Uhr	St. Silvester Dorf	1208 Uhr

Nachmittags

Schulzeiten: 1340 Uhr – 1520 Uhr

Fahrzeiten:

Abfahrt:	St. Silvester Dorf	<u>1318 Uhr</u>	Giffers Dorf	1537 Uhr
Ankunft:	Giffers Dorf	<u>1325 Uhr</u>	St. Silvester Dorf	1543 Uhr

Die Schul- und Fahrzeiten für die 7H & 8H würden unverändert bleiben, wie sie von den Gemeinden und der Schule ausgearbeitet wurden. Diese Variante würde die älteren Schüler bereits auf ihren Übertritt in die OS vorbereiten und zugleich die jüngeren Primarschüler entlasten. Wie bereits im Text vermerkt, wäre eine Ausnahmegenehmigung nach Art. 31/2 (SchR) notwendig. Eine geringe Anpassung der TPF Linie zwischen Giffers und St. Silvester wäre notwendig. Sämtliche anderen Fahrzeiten blieben nach ÖV-Fahrplan unverändert.

Variante 2.1:

- Schülertransporte für sämtliche Primarschüler durch ein privates Unternehmen
- Anpassung der Schulzeiten für den gesamten Schulkreis wie Variante 1 oder analog Schuljahr 21/22 St. Silvester

Schülertransporte an ein privates Unternehmen aushändigen, welche die Transporte von Schulhaus zu Schulhaus durchführen. Mit dieser Variante würden die bestehenden ÖV-Linien nicht benutzt und die Kinder hätten kurze und geschlossene Schulanfahrten.

Variante 2.2:

- Schülertransporte für die 5H & 6H Schüler durch ein privates Unternehmen
- Anpassung der Schulzeiten für die Schüler der 1H – 6H beider Schulorte wie Variante 1 oder analog Schuljahr 21/22 St. Silvester

Die Schul- und Fahrzeiten für die 7H & 8H würden unverändert bleiben, wie sie von den Gemeinden und der Schule ausgearbeitet wurden. Diese Variante würde die älteren Schüler, wie in der Variante 1, bereits auf ihren Übertritt in die OS vorbereiten. Der organisierte Schülertransport der 5H & 6H durch ein privates Unternehmen würde die jüngeren Schüler entlasten und deren Schultage verkürzen. Die verschiedenen Schulzeiten im Schulkreis benötigten ebenfalls die Ausnahmegenehmigung nach Art. 31/2 (SchR).

Variante 3:

- Schülertransporte für die 5H & 6H Schüler durch die Gemeinde
- Anpassung der Schulzeiten für die Schüler der 1H – 6H beider Schulorte wie Variante 1 oder analog Schuljahr 21/22 St. Silvester

Die Schul- und Fahrzeiten für die 7H & 8H würden unverändert bleiben, wie sie von den Gemeinden und der Schule ausgearbeitet wurden. Diese Variante würde die älteren Schüler, wie in der Variante 1, bereits auf ihren Übertritt in die OS vorbereiten. Der organisierte Schülertransport der 5H & 6H durch die Gemeinde würde die jüngeren Schüler entlasten und deren Schultage verkürzen. Die verschiedenen Schulzeiten im Schulkreis benötigten ebenfalls die Ausnahmegenehmigung nach Art. 31/2 (SchR). Die Gemeinde würde selbst einen Schülerbus erwerben oder anmieten. Dieser Bus könnte mit Sponsoring und anschliessender Weitervermietung teilweise finanziert werden. Die Gemeinde St. Silvester würde zudem ihren Vereinen die Möglichkeit bieten ein Fahrzeug auszuleihen. Die Schülerfahrten könnten durch motivierte Rentner oder durch eine Änderung des Pflichtenhefts der Gemeindearbeiter gewährleistet werden.

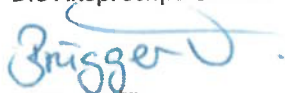
Fazit / Schlusswort

- Wir sind mit den angepassten Schulzeiten, die vom Gemeinderat entschieden wurden, nicht einverstanden. Die Wartezeiten, der dadurch sehr lange Schultag und die weiteren daraus resultierenden negativen Auswirkungen sind unserer Ansicht nach für Schüler dieses Alters nicht zumutbar.
- Wir schlagen dem Gemeinderat Lösungsansätze vor, um eine für alle optimalere Anpassung zu ermöglichen. Am einfachsten umzusetzen wäre vermutlich die Variante 1.
- Wir fordern, den Entscheid nochmals zu überdenken und anzupassen. Sollte der Gemeinderat seinen Beschluss nicht überarbeiten, verlangen wir, dass der Entscheid in Form einer anfechtbaren Verfügung eröffnet wird.

Ihre unzählig investierten Arbeitsstunden, um den Schülern und Lehrpersonen ideale Rahmenbedingungen bieten zu können, schätzen wir sehr. Wir haben weiterhin vollstes Vertrauen in unseren Gemeinderat und sind uns sicher, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden die Schulzeiten und den Schülertransport kindgerechter zu gestalten.

Freundliche Grüsse

Die Ansprechpersonen:


Brügger Tina


Gugler Michelle


Rotzetter Philippe

Kopie an:

Primarschulkommission Schulkreis GTS (per Mail an Schulpräsidentin nadja.jungo@giffers.ch)
Schulinspektorat Kreis 11 (per Mail an Markus Fasel markus.fasel@fr.ch)
Schuldirektion (per Mail an Thomas Bertschy thomas.bertschy@eudfr.ch)

Beilagen:

Unterschriftslisten der Eltern